

	<p>Objekt: Göttin Durga Mahishasuramardini</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Süd- und Südostasien</p> <p>Inventarnummer: I C 49778</p>
--	--

Beschreibung

Die Göttin Durga schlägt dem Büffeldämon Mahisha den Kopf ab; aus dem dunkelblauern Tierkörper am Boden steigt ein rotes, menschengestaltiges Wesen empor.

Charakteristisch für diesen Stil ist die Darstellung der Bäume, die eine gewisse Ähnlichkeit zur Miniaturmalerei aufweist.

Notiz: Hinterglasmalerei in Deutschland

Der Hinterglasmaler Rambold (1872-1953) hat den Künstlern des Blauen Reiters die Hinterglasmalerei gelehrt.

Auf seiner Staffelei stand ein Hinterglasbild mit einem indischen Motiv. Davon existiert nur noch ein Foto. Es ist unklar, ob er es selbst gemalt oder irgendwo erworben hat.

Information von Herrn L. Feiler, 23.7.08

Angaben zur Herkunft:

Leander A. Feiler, Sammler

1. Hälfte 20. Jh.

Indien

Rajasthan (Bundesstaat)

Entstehungsort stilistisch: südöstliches Rajasthan (Region)

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Ölfarben, Holz vergoldet

Maße:

Höhe x Breite: 27,5x22,7 cm (inkl. Rahmen)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1950
	wer	
	wo	Rajasthan
Gesammelt	wann	
	wer	Leander A. Feiler
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Durga
	wo	

Schlagworte

- Hinterglasmalerei